

Tag 3 - Jesus vertrauen bis er wiederkommt

13 Nun zur Frage nach den Gläubigen, die schon gestorben sind. Wir wollten euch darüber nicht im Unklaren lassen, liebe Geschwister, denn ihr müsst nicht traurig sein wie die Menschen, die keine Hoffnung haben.

14 Wenn wir nämlich glauben, dass Jesus gestorben und wiederauferstanden ist, dann können wir auch darauf vertrauen, dass Gott die, die im Glauben an Jesus gestorben sind, ebenso auferwecken wird.

15 Denn mit einem Ausspruch des Herrn kann ich euch versichern, dass sie uns gegenüber – soweit wir bei der Wiederkunft des Herrn noch am Leben sind – nicht benachteiligt sein werden.

16 Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen. Ein Kommando wird gerufen; und die Stimme eines Engelfürsten und der Schall der Posaune Gottes werden zu hören sein. Dann werden zuerst die Menschen auferstehen, die im Glauben an Christus gestorben sind.

17 Danach werden wir, die noch am Leben sind, mit ihnen zusammen in Wolken fortgerissen werden zur Begegnung mit dem Herrn in der Luft. Und dann werden wir für immer bei ihm sein.

18 Damit sollt ihr euch gegenseitig trösten.

5:1 Was aber die Frage nach Zeit und Stunde betrifft, brauche ich euch nichts zu schreiben, liebe Geschwister.

2 Ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so unerwartet kommen wird wie ein Dieb in der Nacht.

3 Wenn die Leute sagen: "Jetzt haben wir Frieden und Sicherheit!", wird plötzlich ein Verderben über sie hereinbrechen wie die Wehen über eine Schwangere. Da gibt es kein Entkommen.

4 Doch ihr lebt ja nicht in der Finsternis, liebe Geschwister, dass euch der Tag wie ein Dieb überraschen könnte,

5 denn ihr seid Menschen des Lichts und Kinder des Tages. Nein, wir gehören nicht zur Finsternis und Nacht!

6 Deshalb wollen wir auch nicht schlafen wie die anderen, sondern wachen und nüchtern sein.

7 Denn wer schläft, schläft in der Nacht, und wer sich betrinkt, tut es in der Nacht.

8 Wir aber gehören zum Tag und wollen darum nüchtern sein, gerüstet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf Rettung.

9 Denn Gott hat uns nicht dazu bestimmt, dass wir seinem Zorngericht verfallen, sondern dass wir durch unseren Herrn Jesus Christus das Heil in Besitz nehmen.

10 Er ist ja für uns gestorben, damit wir für immer mit ihm leben, ganz gleich ob wir noch am Leben sind, wenn er kommt, oder nicht.

11 Macht also einander Mut und baut euch gegenseitig auf, wie ihr es ja auch jetzt schon tut.

2. Markieren

Markiere folgende Sachen beim Lesen von dem Text.

- Was sagt Paulus über die Zukunft?
- Was sollen wir im Anbetracht der Zukunft denken/fühlen/machen?
- Was ist jetzt wahr und schon Realität?

3. Verstehen

Schau dir die gelb markierten Stellen an. Schau dir die gelb markierten Stellen an. Was passiert mit Gläubigen? Was passiert mit Ungläubigen?

Schau dir die grün markieren Stellen an. Wie sollen wir jetzt handeln?

Schau dir die orange markierten Stellen an. Schreibe 2 Sachen heraus:

1. Was hat Jesus getan und ist eine Grundlage für alles?
2. Was ist gewiss über den Zustand der Gläubigen?

4. Anwenden

Hausaufgaben bis zum nächsten Treffen

- Lerne 1.Thess 4,17 auswendig
- Schau dir das Bibelprojektvideo zu 1.Thessalonicher an.
- Schau dir die beiden Videos von crosspaint an
 - Das Hauptthema des 1. Thessalonicherbriefes | in 3 min
 - Wie kommt Jesus wieder? | 1. Thessalonicher 4-5
- Hör die Predigten von eckstein.online
 - Artur Jeske - Unsere sichere Hoffnung bei Jesus zu sein
 - Thomas Hochstetter - Hab acht auf dein Ende